

- 6) s. ebenda 1220 Art. 712 sowie Zurlaubiana AH 64/27 spez. Anm. 2
7) s. EA VI 1, 1220 Art. 705 8) s. Anm. 6

Original - AH 110, 61-62

27

1678 April 13.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER IV
[KATH.] ORTE [- V AUSG. LU - VOM 14. APRIL 1678] IN
BRUNNEN

EA VI 1, 1074 (Nr. 691)

Gesandte: **Beat Jakob [I.]** Zurlauben, Ritter, Oberstfeldwachtmeister, Landeshtp. der Freien Aemter, Ammann [von Stadt und Amt Zug];
[Melchior] **Bossard**, [alt] Seckelmeister [von Baar, Stadt- und Amts]rat

"[1.] Erstl[ich] weilten disere Conferenz dahin angesehen, dass sich die 4 lobl. Orth (im fahl dass lobl. Orth Lucern den Zinnen Zohl [den dieses neuerdings in Weggis erhob, was die besagten Orte als empfindliche Belastung empfanden]¹ endlich behaupten, unnd güetlich nit nachgeben wolten, unndt man bei solchem erfolgenden bescheidt dass Eydtg. Recht darumben walten lassen müeste, lauth [der an der am 7. Februar 1678 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung] in Baden² beschehener abred³) sich mit einanderen de modo et forma nothwendigerweiss underreden thüeen, Alss sollen die HH. Ehrengesandte hierin Jhr bestess Thun, auff dass man diseren Zohl nit also Zuo grossem schaden leiden müesse etc.

[2.] Dannethin solle auch ein anzug beschechen, dass mein Gn. HH. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] guet befunden, dass die 5 lobl. [kath.] Orth sich Zuesamen Thedten, und wegen dess Müntzwesenss und geldtabrueffens [insbesondere durch Bern]⁴ sich underredten und vereinbareten, Undt danne Jhre abgefassste wohlmeinung etwan an die Jenigen Orth so mit dem Geldtabrueffen grossen widerwillen bei dem Gemeinen mann verursachen, participiert, und etwan ein abenderung gesuecht wurde; auch dass man mit heüffigem Rappenschlagen nun mehr Jnnhalten wolte, damit nit etwan Endtlich ein solcher widerwillen under dem gemeinen Mann gemacht werde, dass man sich einess uffstandtss Zue beförchten habe, insonderheit bei so bestelten Angrentzenden schwähren Kriegss Zeiten [- franz. und österreichische

Armeen bedrohten damals die eidg. Grenze -].

[3.] Dess Zohlss wegen an der Zinnen, Können die übrigen HH. Ehrendeputierte auch erinnert werden, wass A.^o [16]74 [anlässlich der Tagsatzung der V kath. Orte vom 14. Februar] in Küssnacht⁵ diserss Zohlss halber abgeredt, und von seiten lucern versprochen worden.

[4.] Jm Uebrigen dan alles dass Jenige mit und nebet Ueberigen lobl. Orthen verrichten helffen, wass Zue vorderst Zur Ehr Gottes und danne des Vatterlandts Nutzen dienstlich, und wass dan bedenckhlich ad referendum nemmen.

[sig.] Landtschr[eiber Niklaus] Andermath Zug"

- 1) s. EA VI 1, 1074 a
 2) s. ebenda 1069 (Nr. 688). Stadt und Amt Zug war u.a. auch an dieser Tagsatzung durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
 3) s. ebenda 1072 bb
 4) s. ebenda 1074 b
 5) s. ebenda 903 (Nr. 581). In den gedruckten EA fehlen die Namen der Gesandten.

Original - AH 110, 63-64 - Blatt 64^r leer

28

1678 Mai 11.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU - VOM 13. MAI 1678] IN BRUNNEN

EA VI 1, 1075 (Nr. 692)

Gesandte: **Beat Jakob [I.]** Zurlauben, Ritter, Oberstfeldwachtmeister, Landeshtpm. der Freien Aemter, Ammann [von Stadt und Amt Zug];
Andreas Iten, Seckelmeister [von Aegeri], [Zuger Stadt- und Amts]rat

"[1.] Aller Erstlichen Weilen vom Loblichen Orth Lucern auss lauth andtworth schreibenss [von Schultheiss und Rat] so an die [besagten] 4 Orth abgangen, begehrt wirdt, ob mann alle Neüwerung und Zöhl [- konkret ging es um den Zoll an den Zinnen, den Luzern neuerdings in Weggis erhob und den die besagten Orte als empfindliche Belastung empfanden]¹ auch ins Recht eingeben wolle oder nit: als sollent die Herren Ehren Deputierte vermelden, dass man in hiesigem Orth [Zug] Keinen Neüwerungen aufgericht Zu haben sich erdencken könne allein solle mit beiden Loblichen Orthen Ury und Schweiz geret Werden, Was selbige etwan an Ein und anderen Orth, sonderlich Schornen und Schindenlegni [=Schindellegi, beide im Ge-